

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.11.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Videokonferenz

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU
Herr Markus Blömer SPD
Herr Christian Garvels CDU
Herr Ulrich Heitmann BFD
Herr Paul Johanning CDU
Herr Wulf Schwarte CDU
Frau Susanne Witteriede SPD

beratendes Mitglied

Herr Thomas Gröne

Vertreter

Herr Andreas Windhaus CDU für S. Meyer

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Verwaltung

Frau Dorothee Arp

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Presse

Jan Scholz

Gäste

Herr Desmarowitz (IPW Ingenieurplanung)
Herr Dr. Tschiesche (EFI Wind GmbH),
Matthias Windhaus (SPD)

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Frank Bittner

ordentliches Mitglied

Herr Tobias Blömer BFD
Frau Sabine Meyer CDU dafür A. Windhaus

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse
Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 06.10.2020
- 3** Bebauungsplan Nr. 87 a "Windpark Bünner Wohld" - Neuaufstellung - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung;
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0513
- 4** 40. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Gewerbegebiet Bahlen-Süd); hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0502
- 5** B-Plan Nr. 108 "Gewerbegebiet Bahlen-Süd); hier: Aufstellungsbeschluss und Festlegung des Geltungsbereiches
Vorlage: DS-18-0503
- 6** Bebauungspläne Nr. 6 "Am Burgwald II" und Nr. 9 "Am Burgwald I";
hier: Änderungsbeschlüsse
Vorlage: DS-18-0512
- 7** Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.1 "Holtbrüggen II" - 4. Änderung -
Vorlage: DS-18-0491
- 8** Bericht des Klimaschutzmanagements
Vorlage: DS-18-0510
- 9** Mitteilungen
- 10** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzenden Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr.

Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörer und die Presse.

Sie stellt die ordnungsbemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 06.10.2020

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 06.10.2020 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich bei 2 Enthaltungen

**zu 3 Bebauungsplan Nr. 87 a "Windpark Bünner Wohld" - Neuaufrstellung - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung;
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0513**

Dipl. Ing Busch führt anhand des B-Planes Nr. 87a „Windpark Bünner Wohld“ zu den geplanten Standorten der Windkraftträder aus.

Er stellt kurz die Inhalte des Bebauungsplanentwurfes vor. Die durchgeführte Bürger- und Trägerbeteiligung ergab seitens der Bürger keine Anregungen. Er übergibt das Wort an Herrn Desmarowitz vom beauftragten Planungsbüro IPW aus Wallenhorst, der zu eingegangenen Anregungen des Landkreises Vechta ausführt. Herr Dr. Tschiesche merkt ergänzend an, dass viele weitere Träger öffentlicher Belange angeschrieben wurden, die allesamt keine Anregungen und Hinweise eingereicht haben, die eine Änderung des Planentwurfes notwendig gemacht hätten. Weiter teilt er mit, dass der noch ausstehende Artenschutzbericht bis Mitte Dezember erwartet werde und in die Entwurfsfassung des Bebauungsplanes ergänzt werde.

Mitglied Heitmann fragt an, wie es verkehrlich geplant sei, die Baustelle zu erreichen. Hierzu teilt Herr Dr. Tschiesche mit, dass die Baustelle von der Autobahnabfahrt Holdorf über die Bundesstraße B214 (von Osten nach Westen) angefahren werden solle. Es seien zwei Kreisverkehre zu überqueren. Jedoch aus Sicht der Spedition sei das der geringste Eingriff in den Straßenverkehr.

Auf Nachfrage von Mitglied M. Blömer, welcher Windkraftanlagentyp festgelegt wurde, teilt Dr. Tschiesche mit, dass das Modell Nordex N163 mit 164 m Stahlbetonturm aufgestellt werden solle. Die im Vorfeld genannte Nabenhöhe werde um ca. 1,5 m steigen, da die Fundamente auf den Boden aufgesetzt werden wobei der Rotordurchmesser 163 m beträgt. Insgesamt ergebe sich so eine Gesamthöhe von ca. 247 m über anstehendem Gelände. .

Mitglied Blömer fragt an, inwieweit eine finanzielle Beteiligung der Bürger geplant sei. Dr. Tschiesche teilt mit, dass sich die Grundstückseigentümer mit bis zu 30 % an dem Windpark beteiligen können. In der aktuellen Diskussion um die EEG Novelle geht es um die Möglichkeit oder Pflicht zur Beteiligung der angrenzenden Kommunen. Die Betreiber sind gerne be-

reit, der Kommune einen Beitrag zu zahlen. Herr Dr. Tschiesche spricht von circa 20.000 € pro Anlage und Jahr. Die Form der Zuwendung hängt jedoch noch von der EEG Novelle ab. Auch seien nach seiner Aussage in 2-3 Jahren Gewerbesteuerzahlungen zu erwarten. Die Gewerbeanmeldung ist in einer der Kommunen geplant, hier sollten sich die Stadt Dinklage und die Gemeinde Badbergen über Ort und Ausgleichzahlung direkt verständigen.

Mitglied Blömer und Mitglied Heitmann kritisieren, dass seitens der Stadtverwaltung noch keine Anliegerversammlung stattgefunden habe, da viele Bürger über dieses Projekt nicht ausreichend informiert seien. Auch wäre es wünschenswert gewesen, dass die Verwaltung auf die durchgeführte Veranstaltung in der Gemeinde Badbergen hingewiesen hätte. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass die Versammlung nachgeholt werde, sobald es die Corona-Pandemie erlaube. Ergänzend merkt er an, die Anliegerversammlung während des Auslageverfahrens durchführen zu wollen soweit die Coronaverordnung dieses zuließe.

Mitglied Windhaus fragt an, warum die Zustimmung nur noch bei 90 % liege. Hierzu teilt Herr Dr. Tschiesche mit, dass die Zustimmung in Dinklage bei 10 0 % betrage, jedoch zusammen mit der Gemeinde Badbergen ergebe sich eine 90%ige Zustimmung.

Mitglied Windhaus fragt an, ob es ein weiteres Auslageverfahren gebe, sollte dieser Antrag in der kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses positiv beschlossen werden. Weiter fragt er an, ob die jetzige Entscheidung dadurch aufgehoben werden könne. Bezugnehmend erläutert Dipl.-Ing. Busch dass, es sich zunächst um eine frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung handelte. Im Anschluss daran, erfolge das eigentliche Auslageverfahren. Im Auslageverfahren besteht erneut für die Bürger die Möglichkeiten, Anregungen vorzubringen. Nach erneuter Beratung möglicher Anregungen durch die Ratsgremien beschließt womöglich der Rat der Stadt Dinklage den Planentwurf als Satzung.

Vorsitzende Voet bedankt sich bei Herrn Dr. Tschiesche und Herrn Desmarowitz für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

Beschlussvorschlag:

Zu a) Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 87 a – Neuaufstellung - eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 a „Windpark Bünner Wohld“ – Neuaufstellung – mit örtlichen Bauvorschriften wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Entwurf der Begründung angenommen. Die Entwürfe sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange erneut zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

a) Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

b) Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

**zu 4 40. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Gewerbegebiet Bahlen-Süd); hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0502**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage und den Anlagen vor.

Auf Nachfrage von Mitglied Heitmann, von wo aus die Gebiete zukünftig erschlossen werden, teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die Planung noch nicht abgeschlossen sei. Vom Grundsatz bestehen zwei Erschließungsmöglichkeiten: „Bahler Straße“ und „Dinklager Ring“.

Mitglied Behrens fragt an, wie sich das Gebiet darstelle, da hier Wohnhäuser vorhanden seien. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass die genaue Gebietsausweisung noch nicht feststehe. Es sei geplant, die Bereiche der Wohnhäuser ggf. als Mischgebietsflächen (MI) auszuweisen.

Mitglied Windhaus fragt an, welche Kosten für die F-Planänderung und für die benötigten Gutachten zu erwarten seien. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass vorerst Kosten für die Bauleitplanung sowie für die erforderlichen Gutachten (Lärm, Bodengutachten und Geruch) anfallen werden. Die Kosten für die Erschließung sowie die notwendigen technischen Infrastrukturmaßnahmen seien angesichts des frühen Verhandlungsstandes noch nicht abschätzbar.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Flächennutzungsplan der Stadt Dinklage im Bereich zwischen Bahler Straße, Dinklager Ring, Märschendorfer Straße und Industriegebiet zu ändern (Aufstellungsbeschluss für die 40. Änderung des F-Planes). Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage zur Drucksache. Ziel dieser Bauleitplanung ist im Wesentlichen die Darstellung einer gewerblichen Baufläche.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 5 B-Plan Nr. 108 "Gewerbegebiet Bahlen-Süd); hier: Aufstellungsbeschluss
 und Festlegung des Geltungsbereiches
 Vorlage: DS-18-0503**

Dipl.-Ing. führt anhand der Sitzungsvorlage aus.

Mitglied Blömer fragt an, ob schon absehbar sei, wie groß die erforderliche Flächengröße für die beiden Betriebe sei. Dipl.-Ing. Busch kann hierzu auf Grund des frühen Planungsstandes keine Angaben machen.

Mitglied Windhaus regt an, bis zur nächsten VA-Sitzung eine grobe Kostenschätzung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, für den Bereich zwischen Bahler Straße, Dinklager Ring, Märschendorfer Straße und B-Plan Nr. 19 „Industriegebiet“ einen Bebauungsplan aufzustellen. (Aufstellungsbeschluss). Der Bebauungsplan soll die Bezeichnung Nr. 108 „Gewerbegebiet Bahlen-Süd“ erhalten. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage zur Drucksache. Ziel dieser Bauleitplanung ist im Wesentlichen die Ausweisung eines Gewerbegebietes / Industriegebietes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 6 Bebauungspläne Nr. 6 "Am Burgwald II" und Nr. 9 "Am Burgwald I";
 hier: Änderungsbeschlüsse
 Vorlage: DS-18-0512**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage vor und regt an, die B-Pläne im Rahmen einer nachbarschaftsverträglichen Nachverdichtung mit textlichen Festsetzungen zu ergänzen, um Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Mitglied Witteriede fragt an, warum in der Sitzungsvorlage keine Ausführungen zum Klimaschutz aufgeführt wurden.

Dipl.-Ing. Busch merkt bezugnehmend an, dass mit dem Nachverdichtungskonzept eine nachbarschaftsverträgliche gleichwohl flächensparende Bebauung erzielt werden soll.

Mitglied Schwarte führt ergänzend aus, dass das Thema Nachverdichtung teilweise missverstanden werde. Ziel sei es, die Grundstücke optimal zu nutzen, um so weniger Gebiete im Außenbereich ausweisen zu müssen.

Mitglied A. Windhaus merkt an, das es Ziel sei, die B-Pläne im Stadtgebiet einheitlich zu gestalten.

Beschlussvorschlag:

Für die Bebauungspläne Nr. 6 „Am Burgwald II“ – 1. Änderung – und Nr. 9 „Am Burgwald I“ – Neufassung – werden Änderungsbeschlüsse gefasst. Diese Bebauungsplanänderungen sollen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgen. Einziger Inhalt dieser Änderungen ist die Aufnahme zusätzlicher textlichen Festsetzungen zur Steuerung einer vertraglichen Nachverdichtung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich bei 1 Enthaltung

**zu 7 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.1 "Holtbrüggen II" - 4. Änderung -
Vorlage: DS-18-0491**

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass der Antrag bereits im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung beraten und dann in den Arbeitskreis „Nachverdichtung“ verwiesen wurde. Der Arbeitskreis Nachverdichtung sprach die Empfehlung aus, dem Antrag auf Bebauungsplanänderung zuzustimmen.

Die Möglichkeit der Reihenhausbebauung wird herausgenommen.

Mitglied Blömer verweist nochmal auf die Arbeit des Arbeitskreises Nachverdichtung, die dazu diene, die Nachverdichtung zu steuern und möglichen Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.1 „Holtbrüggen II“ – 4. Änderung – wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich bei 2 Enthaltungen

**zu 8 Bericht des Klimaschutzmanagements
Vorlage: DS-18-0510**

Frau Arp trägt anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation vor und führt zu den bereits durchgeführten und noch geplanten Maßnahmen und Aufgabenbereichen aus.

Mitglied Schwarte fragt an, ob die Versorgung für mehrere Wallboxen in den Neubaugebieten ausreichend sei.

Frau Arp teilt mit, dass hierzu Gespräche stattgefunden haben. Die Anschaffung einer Wallbox müsse bei der EWE gemeldet werden und daraufhin werden die Netze entsprechend ausgebaut.

Weiter fragt Mitglied Schwarte an, ob es konkrete Planungen zu den PV-Anlagen auf den Schulen gebe. Hierzu teilt Frau Arp mit, dass während der Impulsberatung der alte Trakt der Realschule begutachtet wurde. Hier stehen jedoch Überlegungen an, dass Dach zu sanieren.

Mitglied Garvels fragt an, ob bei Einführung des Energiemanagementsystems die Zählerstände monatlich aufgenommen und abgeglichen werden. Hierzu teilt Frau Arp mit, dass dies zumindest für die größeren Liegenschaften geplant sei.

Mitglied Heitmann lobt die Ausführungen von Frau Arp und regt an, zukünftig im Stadtgebiet noch mehr für Mauersegler zu tun. Auch hält er eine Förderung für Zisternen für sinnvoll, um den Verbrauch von Grundwasser zu reduzieren. Bezugnehmend regt Mitglied Blömer an, private gute Klimaschutzbeispiele von Dinklager Bürgern vorzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zu den Klimaschutzmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

zu 9 Mitteilungen

1) Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass der Bauabschnitt Hirseweg - Steinfelder Straße der innerörtlicher Baumaßnahme vom Grundsatz abgeschlossen sei. Der Bereich sei jedoch noch gesperrt, da der Schützenweg voraussichtlich Anfang Dezember fertig werde. Die geplanten Straßenmarkierungsarbeiten können daher noch nicht aufgebracht werden.

Weiter teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die von Herrn Mazur im VEP vorgestellten Fahrbahnmarkierungen (Sharrows und Schutzstreifen) mit der Verkehrssicherheitskommission des Landkreises Vechta besprochen wurden. Die Markierungen wurden dahingehend abgeändert, dass die Schutzstreifen nicht aufgebracht werden. Es werde circa alle 50 m ein Piktogramm, sogenannte Sharrows, aufgebracht. Auch bestehe weiterhin die Möglichkeit auf den Nebenanlagen mit dem Rad zu fahren. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass vor dem Aufbringen der Straßenmarkierungen die Dinklager Bevölkerung über die Presse informiert werde.

Mitglied Windhaus fragt an, wann die Maßnahme beschlossen wurde und bittet die Verwaltung die Protokolle mit den Beschlüssen zum Verkehrsentwicklungsplan bis zur nächsten VA-Sitzung vorzubereiten.

Auf Nachfrage von Mitglied Blömer zu den verkehrsrechtlichen Auswirkungen der Sharrows, teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die Sharrows den Radfahrer ermutigen sollen, sich auf die Straße zu begeben. Dieses sei jedoch nicht zwingend notwendig.

Mitglied Witteriede fragt an, wie die Vorfahrtregelung für Radfahrer am Kreisel Goethestraße – Samskamp gelöst werde. Hier sieht die Verwaltung keine Probleme.

2) Dipl.-Ing. Busch informiert den Ausschuss über den Sachstand zum Baumkataster. Er führt zu den Möglichkeiten der Datenaufnahme- und -verarbeitung aus.

3) Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass die Genehmigung für die 37. Flächennutzungsplanes für den Bereich „Östlich Dinklager Ring“ vorliege.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Mitglied Schwarte appelliert an die Verkehrsteilnehmer, auf den derzeit viel genutzten Ausweichstrecken langsam und straßenschonend zu fahren.

Weiter regt er an, eine Pressemitteilung zu fertigen, um die Bürger dahingehend zu informieren, dass die Berme und Seitenstreifen nach Beendigung der Baumaßnahme von der Stadt Dinklage instandgesetzt werden.

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Michael Busch
Bauamtsleiter